

2. Teil

Teil D

5

Angebotsplan /-übersicht /-liste 2023/2024

10

lfd. Nr.	Titel des Angebots / Projekts	Kurzinhalt/Zielstellung	Durchführende(r)	Zeitung/ Angebotsdauer:	Klassenstufe	Schülerzahl
1	Projekt Aufholen nach Corona „Lesemäuse“	Das unterrichtsbegleitende Lesematerial motiviert die Kinder, auch in ihrer Freizeit zu lesen. Dabei erleben sie den eigenen Fortschritt im Lesenkönnen im Zusammenhang mit Texten, die keine Lehrbücher sind. Die Kinder erfahren unterschiedliche Verfahren sich mit Texten auseinanderzusetzen. Sie haben die Möglichkeit in diverse Lebens-, Erfahrungs- aber auch Fantasiewelten einzutauchen. Aus den letzten Schuljahren wird der Lesefitness-Check weitergeführt. Dieses unterrichtsbegleitende Material regt die Kinder an, auch zu Hause zu lesen, sich den Checks zu stellen und dabei den eigenen Fortschritt zu erleben.	Lehrer und externe Mitarbeiter	wöchentlich	1 - 4	181
2	Klassenmusizieren „Streicherklasse“	Das Musizieren in der Gruppe ist einer der wichtigsten Motivationsfaktoren für junge Instrumentalisten. Sowohl das gemeinschaftliche Erlebnis, als auch der volle Klang, den mehrere Instrumente im Zusammenspiel erzeugen können, machen die Beschäftigung mit einem Musikinstrument attraktiv. Vor allem das gemeinsame Tun mit Gleichaltrigen hilft	Externe Kräfte der Musikschule (Musikschule) Frau Kaspritzki (Lehrerin) Frau Becker	je 4h (45 min) / pro Woche pro Klasse	3 4	22 22

		<p>Kindern dabei, die für das Erlernen eines Instrumentes nötige Ausdauer zu bewahren.</p> <p>Auftritte und Projekte sind nicht nur Erfolgserlebnisse für die Schüler und deren Familienangehörige, mit ihnen kann der Lehrer auch kleine und große Ziele für die Streicherklassen abstecken, für die es sich lohnt zu üben. Die Mitwirkung in Konzerten, die Einbindung in Schulprojekte sind Ziele, die Schülern und Lehrern Engagement abverlangen, Freude bereiten, und meist einen Motivations- und Qualitätsschub mit sich bringen.</p>				
3	Fit und gesund – wir bleiben immer in Bewegung	<p>Musik erleben, wiedergeben und gestalten Musik wahrnehmen, verstehen und in Beziehung setzen Umsetzen von Musik in Bewegung, eigene Instrumente aus Alltagsmaterialien bauen und damit musizieren</p> <p>Musik als Mittel zur Freizeitgestaltung erleben</p> <p>Sportliche Aktivitäten in verschiedenen Bereichen Schulung Ausdauer, Koordination und Gewandtheit</p>	Frau Keller	Wöchentlich 2h	1-4	181
4	Digitale Medien	<p>Kinder haben ihre eigenen Themen, Interessen und Meinungen, über die sie sprechen möchten.</p> <p>Durch die Erstellung einer eigenen Schülerzeitung lernen Kinder das Medium <i>Zeitung</i> als Kommunikations- und Informationsmittel kennen, mit dem sie selbst zu Meinungsmacherinnen und -machern werden können. Die Schülerzeitung wird 3x im Schuljahr gedruckt.</p> <p>Es kann mit Mitschülerinnen und -schülern sowie Erwachsenen kommuniziert und über Geschehnisse,</p>	Frau Scherbacher (Schulleiterin) Lehrer/Lehrerinnen	Projektwoche	2-4	181

die das Schulleben betreffen, informiert werden. Der aktive und kreative Produktionsprozess ermöglicht den Kindern zudem, Wirkungen medialer Inhalte zu erkennen und Ziele der Zeitungsmacherinnen und -macher zu hinterfragen.

Darüber hinaus werden die Schreib- und Lesemotivation gefördert.

Ziele

- Kennenlernen der Zeitung als Kommunikations- und Informationsmittel
- Formulieren und Verbreiten der eigenen Meinung
- Kennenlernen und Anwenden von Gestaltungsmöglichkeiten
- Förderung von Kreativität und Fantasie
- Erstellen einer eigenen Schülerzeitung
- Förderung der Schreib- und Lesemotivation
- Entwicklung von Schreib-, Lese- und kommunikativer Kompetenz
- Entwicklung sozialer Kompetenzen
-

Medienprojekt „Legevideos“ Klassenstufe 2-4

Die SuS erweitern bei der Herstellung von Legevideos ihre eigene Medienkompetenz. Sie entwickeln Handlungsmöglichkeiten für einen sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien (hier: Tablets). Die SuS haben die Möglichkeit, sich aktiv mit dem Medium vertraut zu machen und ihr Wissen über die Medienwelt mit anderen SuS zu teilen. Die SuS entdecken das Legevideo als Alternative zu traditionellen Formen des Vortragens und Präsentierens von Wissen.

5	Miteinander – Füreinander Schülerrat/ Streitschlichter	<p>Schülerrat und Streitschlichter stellen eine erweiterte Beteiligungsform für die Schüler dar, aktiv Schulleben mitzugestalten und konzeptionell an der Planung des Projekts „Prima Klima an unserer Schule“ mitzuwirken. Die Schüler nehmen schulische Interessen wahr und wirken als Multiplikatoren in ihren Klassen.</p> <p>Sie werden befähigt und angeleitet Konflikte zu lösen.</p> <p>Einbeziehen des Klassenklimaprojekts und kreatives Mitmachtheater</p>	Frau Scherbacher (SL) Frau Plescher (Sozialarbeiterin) Frau Frenzel (Inklusionsassistentin)	Monatlich 2 Stunden	1-4	181
6	Natur erleben –innen und außen	<p>Wälder und Wiesen sind voller Leben, eine wunderbare, vielfältige Schmuck- und Schatztruhe. Diese Erlebnisse sind prägend für das ganze Leben. Wir erleben hautnah den täglichen Wandel der Natur. Je nach Wetter, Jahres- und Tageszeit können wir verschiedene Farben, Klänge und Geräusche wahrnehmen sowie neue Spielmaterialien, Tiere und Pflanzen entdecken. Durch das Heranführen an die Schönheit und Eigenart der Natur und des Lebens, verstehen und wertschätzen Kinder zunehmend diese ökologischen Zusammenhänge - eine wichtige Voraussetzung für den Umweltschutz.</p>	Frau Köhler Lehrer Herr Lehmann	Projektwoche Wöchentlich 2h	1-4 3-4	181 15

7	Kreativität begleitet uns	<p>Beim Projekt „Kreativ durch das ganze Jahr“ aus dem Bereich „Kreatives Gestalten“ werden die ästhetischen, emotionalen und sprachlichen Fähigkeiten der Schüler_Innen gefördert und das Wahrnehmungs- und Vorstellungsvermögen, sowie die Erlebnisfähigkeit und Fantasie angeregt. Weiterhin wird die freie, kritische Meinungsbildung angeregt, was zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung beiträgt. Durch dieses Projekt wird der Fokus einerseits auf die jahreszeitlich wiederkehrenden Veränderungen im regionalen und globalen Umfeld gelegt. Andererseits werden aktuelle politische, ökonomische und soziale Themen, wie bspw. Nachhaltigkeit, im künstlerischen Schaffensprozess bearbeitet.</p> <p>Die Schüler_Innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden Gestaltungstechniken in der Fläche, im Körper-Raum und in Aktionen zunehmend selbstständig und sicher an. - verwenden Materialien und Werkzeuge zunehmend sicher, sachgerecht und zielgerichtet. - können sich selbst und ihre Gestaltungsabsicht zunehmend sicher bildkünstlerisch oder aktionsbezogen ausdrücken. - experimentieren zunehmend sicher, selbstgesteuert und zielorientiert mit den zur Verfügung gestellten Materialien. - können sich sukzessiv mit Höhepunkten und Entwicklungen im Jahresverlauf kreativ auseinandersetzen. - können ihre Persönlichkeit, Überlegungen, Kritik, Emotionen, Wünsche und Vorstellungen in ihrer künstlerischen Tätigkeit und in einer wertschätzenden Kommunikation zunehmend sicher ausdrücken. 	Frau Vogt Lehrer	wöchentlich	1-4	181
---	---------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	-------------	-----	-----

8	Wir spielen Theater	<p>Während des Ganztagsangebots „Theater“ werden die sprachlichen, emotionalen, konfliktlösenden und ästhetischen Fähigkeiten der Schüler*innen gefördert. Außerdem wird das Wahrnehmungs- und Vorstellungsvermögen, sowie die Erlebnisfähigkeit und Fantasie angeregt. Weiterhin werden die freie Meinungsbildung und die Kritikfähigkeit angeregt, was zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung beiträgt. In diesem Ganztagsangebot wird der Fokus auf aktuelle politische, ökonomische und soziale Themen, wie bspw. Nachhaltigkeit, aktiv im Theaterspiel umgesetzt.</p> <p>So soll interessierten Kindern die Möglichkeit eingeräumt werden, über das Unterrichts-Rollenspiel hinaus, diesen speziellen und lustbetonten Umgang mit der deutschen Sprache positiv zu erfahren: Das Präsentieren vor den Angehörigen und den Mitschülern soll zum einen das Selbstbewusstsein der Kinder stärken, den Spaß am verbalen und nonverbalen/pantomimischen Spiel wecken und zeigen, dass auch nicht monetäre Belohnungen erstrebenswert sind. Die Kinder lernen, dass es eine Menge Geduld braucht, um eine gelungene Darstellung auf die Bühne zu bringen: Dass „Schauspieler sein“, anders als im Fernsehen gezeigt, auch bedeutet, viele Proben zu erleben und auch zu überstehen, im Bühnenhintergrund beim Umbau mitzuhelfen, leise zu sein, wenn andere Kinder auf der Bühne stehen, auf den eigenen Einsatz zu achten, Aufregung auszuhalten und auf das eigene Können zu vertrauen.</p> <p>Zum anderen wird den zuschauenden Schülern ein Anreiz geboten, selbst darstellend tätig zu</p>	Frau Müller (Lehrerin) Frau Keller (Lehrerin)	Je 1h (45 min) / pro Woche	Kl.1 / 2 Kl. 3 / 4	max.15
---	---------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------	-------------------------------	---------------------------	--------

		werden. Außerdem lernen diese Kinder, dass man anderen Kindern konzentriert zuhört, um sich den Inhalt der Stücke zu erarbeiten und bei Gefallen applaudiert.				
9	Schwimmhäuse	<p>Schwimmen ist ein unverzichtbares, nicht austauschbares Erfahrungsfeld im Entwicklungsprozess eines jeden Menschen. Dies begründet sich einerseits aus der Notwendigkeit der Wassersicherheit gegenüber der Gefahr des Ertrinkens sowie andererseits aus dem hohen gesundheitsfördernden und freizeitrelevanten Wert dieses Lernbereiches.</p> <p>Da die Schüler mit sehr unterschiedlichem Können in den Schwimmunterricht kommen, ist eine differenzierte Planung und Organisation, besonders für Anfänger und Fortgeschrittene, notwendig. Vielseitige Spiel- und Experimentierformen, die Anwendung unterschiedlicher Mittel sowie das selbstständige Lösen von Bewegungsaufgaben mit und ohne Geräte sollten dabei einbezogen werden. Das Erleben des eigenen Leistungsfortschrittes, aber auch das Wahrnehmen eigener körperlicher Empfindungen können die Schüler motivieren, sich auch in der Freizeit im und am Wasser zu betätigen.</p> <p>Das Erproben, Erlernen und Festigen der schwimmerischen Grundfertigkeiten als unverzichtbarer Bestandteil des Unterrichts schafft die Voraussetzung für</p>	Schwimmlehrer	Wöchentlich 45min	Kl.2	12

		das Beherrschen mindestens einer Schwimm- technik. Leistungsstarke Schüler sollten eine zweite Schwimmtechnik erlernen und können mit einer drit- ten vertraut gemacht werden.				
--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--